

Energie neu denken mit Minergie

AUTOR: RENÉ SENN

Energie zur richtigen Zeit und nur so viel wie nötig: Das MINERGIE®-Modul Raumkomfort macht es möglich. Im Interview mit Beat Moser von Priva Schweiz AG fragen wir, welchen Nutzen das Modul bietet.

Die Raumautomation ist ein zentrales Element, um die aktuellen Energieeffizienzziele zu erreichen. Minergie ist in vielen Gebäuden Standard, doch mit der intelligenten Vernetzung der Gebäudetechnik hapert es leider immer noch. Mit dem MINERGIE®-Modul Raumkomfort hat die GNI (Gebäude Netzwerk Initiative) vor einiger Zeit ein Konzept entwickelt, das exakt beschreibt, welche Komponenten und Parameter für die Raumregelung erforderlich sind. Das Modul ermöglicht Bauherren und Planern, auch ohne grosse Gebäudeautomationskenntnisse das Optimum an Funktionalität und Qualität aus einer Ausschreibung herauszuholen. Immer mit dem Ziel, einen möglichst effizienten Betrieb der Anlagen zu garantieren. Denn rund 80 Prozent aller Kosten eines Gebäudes entstehen während der Betriebsphase, und

so lohnt es sich, auch bei der Raumautomation Qualitätsstandards einzuhalten. Im Interview mit Beat Moser, Sales Manager bei Priva Schweiz AG und Präsident der Baukommission der Stadt Olten, wollen wir herausfinden, wo die Herausforderungen und natürlich auch die Vorteile des Modul Raumkomfort liegen.

eTrends Minergie und Automation, passt das?

Beat Moser Ja, das passt sehr gut. Unser Ziel ist es, mit intelligenter Technologie eine nachhaltige Energienutzung zu ermöglichen – wodurch der Verbrauch reduziert, die Effizienz gesteigert und der Einsatz erneuerbarer Energiequellen maximiert werden. Minergie war bisher eher als passive Installation zu verstehen. Das Modul Raumkomfort hat dies geändert, indem es beschreibt, wie das Raumklima effizient und reproduzierbar gesteuert

werden kann. Das Modul macht klare Vorgaben, wie eine Anlage realisiert und parametrisiert werden muss. Dies garantiert auch die Einhaltung von Qualitätsstandards, wie sie eben bei Minergie üblich sind. Also ein grosser Vorteil für die Kunden.

Was müssen wir uns unter dem Modul vorstellen?

BM Ein Modul besteht grob gesagt jeweils aus Sensoren, einer Logik bzw. Intelligenz und Aktoren. Dank Vernetzung ermöglichen sie einen klar definierten, qualitativ hochwertigen, effizienten Betrieb der Raumtemperatur-Regelung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Parameter.

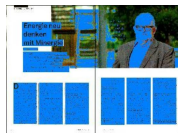
Und wie sieht das Modul von Priva aus?

BM Wir von Priva Schweiz und Belimo haben den Nutzen des Moduls schnell erkannt. Heute bieten wir mit unserem Priva Blue ID Sortiment und unseren Sensoren, in Verbindung mit den Belimo Antrieben, ein gesamt-

heitliches System an, welches die Anforderungen des Modul Raumkomfort bestens erfüllt und darüber hinaus noch weitere Vorteile bietet.

Wie sieht es denn ohne das Minergiemodul aus?

BM Ohne Raumregelung können Räume nur per manuellem hydraulischem Abgleich eingestellt werden. Und bei einer solchen Konstellation lassen sich die unterschiedlichen klimatischen Bedürfnisse in der Regel nur mit einer «Fenster-Regulierung» erfüllen. Ich nenne das «Windows 10». Das bedeutet, 10 Mal am Tag Fenster auf und Fenster zu. Dies führt zu grossen, zusätzlichen Energieaufwendungen und somit zu einem unnötig höheren CO₂-Ausstoss. Keine Raumregelung oder eine Raumregelung mit Bimetall-Thermostaten ist einfach nicht mehr zeitgemäss.



Die Digitalisierung hilft also beim Energiesparen?

BM Bei den bisherigen Lösungen (manueller hydraulischer Abgleich usw.)

werden die wechselnden Bedürfnisse der Nutzer und die zeitliche Raumbelastung als solche nicht berücksichtigt. Die Heizung und die Energieverteilung passen sich bei einem solchen Szenario nicht der Nutzung eines Raums an. Es wird immer mit der gleichen Leistung durchgeheizt, was viel Energie verbraucht. Einfach unnötig und schlimm. Mit dem Minergiemodul Raumkomfort erhalten die Kunden eine flexible, zertifizierte, qualitativ hochwertige Lösung, deren Nutzen und Funktionalität geprüft sind. Zudem macht sich jede eingesparte Kilowattstunde auch auf dem Konto bemerkbar – über Jahrzehnte.

Das Modul ist also vor allem auch ein Qualitätskriterium?

BM Ja, wie es sich für Minergie gehört. Mit unseren Anlagenmodulen, die wir speziell auf das Minergiemodul zugeschnitten haben, kann jeder Systemintegrator eine einheitliche und bereits geprüfte Lösung realisieren. Das ist praktisch und spart Planungs-, Ausschreibungs-, Integrations- und Realisierungsaufwand. Die Anlagenmodule werden bei unserer Lösung anhand der Anforderungen und der vorhandenen Installation parametrisiert, das ist einzigartig. Damit wird die benötigte Funktionalität sehr einfach, sicher und reproduzierbar erzeugt.

Das Modul reduziert also auch den Aufwand bei der Planung?

BM Ja, das ist ein wesentlicher Vorteil. Da ist zum Beispiel der von Priva automatisch erstellte Regelbeschrieb. Er dient dem Techniker und dem Planer bei der Abnahme und später als Do-

kumentation. Bei uns wird die Dokumentation auch bei einer Änderung automatisch nachgeführt, so dass nichts vergessen geht. Mich erstaunt es, dass nicht mehr Planer und Bauherren diesen Vorteil nutzen. Das Minergiemodul bietet Planungssicherheit, das ist ein grosser Vorteil.

Eingangs hast du Energiemonitoring erwähnt, ist das bei euch auch ein Thema? →



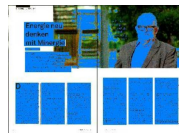
BM Zusätzlich zum Minergiemodul Raumkomfort haben wir mit Priva TC Energy ein erprobtes und einfach zu bedienendes, IoT-basierendes Energie Monitoring Tool. TC Energy ist bei Minergie gelistet und kann wie gefordert, den Verbrauch der Gebäude erfassen, protokollieren und dieser somit später mit den Vorgaben verglichen werden.

Gibt es noch weitere Möglichkeiten zu Energieeinsparung?

BM Unser BI Metrics hilft Service-Organisationen mit übersichtlichen Auswertungen und Berichten, die Schwachstellen in einem Gebäude zu

erkennen, um einen nachhaltigen Betrieb in Bezug auf Komfort und Energieverbrauch zu erreichen. Mit ECO (Energy & Comfort Optimizer) setzen wir künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen ein, um den Komfort in Gebäuden zu verbessern und gleichzeitig den Energieverbrauch zu reduzieren. Priva ECO ist eine selbstlernende Softwarelösung, die vollautomatisch die Klimabedingungen und den Energieverbrauch im Gebäude optimiert, basierend auf historischen und Echtzeitdaten.

Welchen Vorteil des Moduls würdest du abschliessend heraus-



eTrends
8002 Winterthur
044 204 18 84
<https://www.medienart.ch/etrends>

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 54
Fläche: 134'215 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 76517287
Ausschnitt Seite: 3/3

streichen?

BM Die Energieeinsparung wird in der langen Betriebsphase des Gebäudes erzielt. Auf eine Raumregelung wird leider immer noch vielfach verzichtet, weil sie für die Gebäudezertifizierung leider (noch) nicht vorgeschrieben ist. Bei internationalen Labels wie BREEAM und LEED sind die Raumregulierung, Betriebsphase, Optimierung und das Monitoring ein integraler Bestandteil der Vorgaben.

Das Minergiemodul ist eine einfache Lösung mit klaren Vorgaben, definierten Funktionen und definierter Qualität. Von der Planung bis zum

Betrieb ist das Modul eine einfache, umsetzbare, zeitgemässe und hochwertige Lösung zur Raumtemperaturregelung. Wer sie nutzt, dem nützt sie, schon heute und nicht erst in der Zukunft.

Mehr Infos

Priva veranstaltet demnächst eine Roadshow auch zum Thema Minergie unter dem Titel «Energie neu denken».

23. März 2020, Zürich

Engimatt City & Garden Hotel
24. März 2020, Rothrist
Schöni Transport AG

